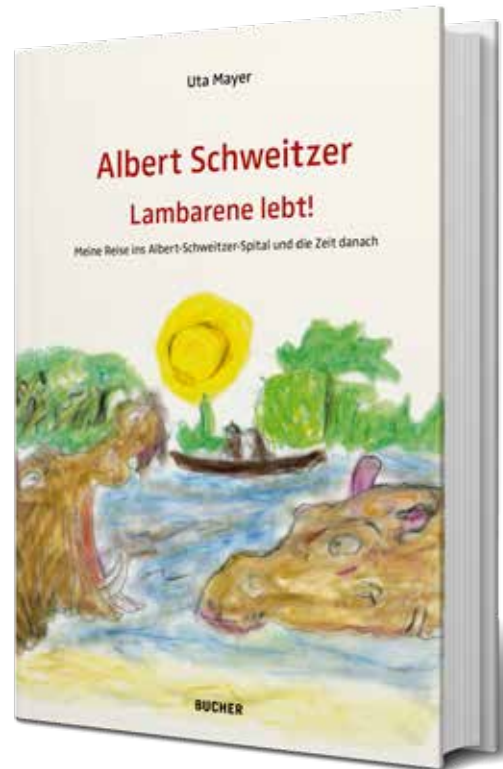


Tauchen Sie mit diesem Bildband tiefer in Albert Schweitzers Leben in Afrika ein und kommen seinem Wesen näher.

Ein Dokumentarfilm über Albert Schweitzers Hilfswerk in Lambarene weckte 1968 mein Interesse. Damals sammelten wir Spenden für Lambarene, die SOS-Kinderdörfer und das Müttergenesungswerk. Obwohl meine Eltern dagegen waren, wollte ich Entwicklungshelferin werden. Nach Jahren vergaß ich Albert Schweitzer, bis mir 2015 Lambarene wieder in den Sinn kam. Im Oktober 2018 reiste ich mit einem Vertreter des Deutschen Hilfsvereins für das Spital nach Lambarene. Die Erlebnisse in Lambarene waren überwältigend und inspirierend. Seit meiner Rückkehr male und gestalte ich, um Albert Schweitzers Leben und Handeln erfahrbar zu machen. Seine Lebensleistung und Werte sind auch heute noch ein Vorbild, das Mut macht.



UTA MAYER

Uta Mayer, geboren 1955 in Stuttgart, war über 35 Jahre im pädagogischen Umfeld tätig und entwickelte nach dem Amoklauf von Winnenden ein wertschätzendes Coachingkonzept für Schulen. Sie zog 2018 nach Nonnenhorn am Bodensee und verstärkte ihr Engagement in der Friedensarbeit. Mayer reiste 2018 ins Albert-Schweitzer-Spital nach Lambarene, Gabun, um das geistige Werk Albert Schweitzers lebendig zu halten. Ihre Publikationen liefern Lösungsansätze zur friedlichen Konfliktlösung und sind Mutmachprogramme zur eigenverantwortlichen Lösungssuche für Jung und Alt.

UTA MAYER ALBERT SCHWEITZER LAMBARENE LEBT!

Meine Reise ins
Albert-Schweitzer-Spital
und die Zeit danach

Erschienen 2 / 2024
1. Auflage | Hardcover
96 Seiten | 17 x 24 cm

EUR 24,- | CHF 28,50
ISBN 978-3-99018-702-9